Niederschrift der Sitzung des Stadtrates Werben (Elbe) vom 08.09.2026

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 20:56 Uhr	Stadtrat Hansestadt Werben (Elbe)
Tagungsort	Rathaus Hansestadt Werben (Elbe) - Marktplatz 1 in 39615 Hansestadt Werben (Elbe)	

Sitzungsvorsitz: Bernd Schulze
Protokollführer: Christian Böker

Bekanntmachung und Zustellung der Einladung nach Geschäftsordnung und Satzung eine Woche vor Sitzungstag

ja ☒ **nein** ☐

verkürzt geladen nach § 53 Abs. 4 KVG LSA **ja** ☐

Zustellung durch Boten ☒ **Post** ☐

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Bernd Schulze	
Herr Wolfgang Trösken	
Herr Benjamin Melms	
Frau Doreen Behrens	
Herr Mathias Jurczyk	
Herr Torsten Reppenhagen	
Herr Sebastian Rogge	
Herr Michael Schnelle	ausgeschlossen ab 19:08 Uhr
Herr Ralf Schultz	gegangen: 19:08 Uhr
Herr Renè Wolff	

Schriftführer:
Herr Christian Böker

Abwesend:

Herr Matthias Wollenheit	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
TOP 3 Einwohnerfragestunde
TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.05.2026 und 04.08.2026
TOP 5 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Angelegenheiten der Hansestadt Werben (Elbe) und Eilentscheidungen
TOP 6 Informationen aus den Ausschüssen
TOP 7 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

TOP 8 Abstimmung über die Niederschrift der letzten nicht öffentlichen Sitzung vom 19.05.2026 und 04.08.2026
TOP 9 Informationen des Bürgermeisters
TOP 10 Informationen aus den Ausschüssen
TOP 11 Beschluss über den Abschluss eines Bauerlaubnisvertrages in Verbindung mit dem Abschluss eines Kaufvertrages
Vorlage: 70/247/26
TOP 12 Vergabe von Bauleistungen - Erneuerung Dachrinne Buswartehäuschen
Vorlage: 70/249/26
TOP 13 Aufhebung Beschluss 70/239/25 über den Verkauf eines bebauten Grundstückes - Fabianstraße 17
Vorlage: 70/248/26
TOP 14 Beschluss über den Verkauf eines bebauten Grundstückes - Fabianstraße 17
Vorlage: 70/250/26
TOP 15 Anfragen und Anregungen
TOP 16 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister Herr Schulze eröffnet die Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Werben (Elbe) um 19:00 Uhr.

Er begrüßt die anwesenden Rätinnen und Räte, sowie den Protokollanten Herr Böker.
Herr Schulze gibt bekannt, dass der Stadtrat Herr Wollenheit für die heutige Stadtratssitzung entschuldigt abwesend ist.

Herr Schulze fragt Herrn Schnelle warum die Sitzordnung geändert wurde. Herr Schnelle hat sich dort hingesetzt, wo sonst immer Frau Behrens saß und Frau Behrens hat sich dort hingesetzt, wo sonst immer Herr Schnelle saß.

Herr Schnelle erwidert, dass der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) gar keine Sitzordnung habe.

Herr Schulze erwidert, dass es doch eine Sitzordnung gäbe.

Herr Schnelle begründet den Sitzplatzwechsel damit, dass er immer angefeindet wird, dass man ihn nicht versteht und dass er nicht verstehen würde, was bei den Stadtratssitzungen gesprochen und besprochen wird.

Herr Schulze findet es in Ordnung, wenn das die Begründung ist. Anschließend fordert er Herr Schnelle erstmalig auf sein Smartphone auszuschalten.

Herr Schnelle fragt, aus welchem Grund er sein Smartphone ausschalten soll.

Herr Schulze erwidert, weil ihn das störe. Des Weiteren würde dadurch der Sitzungsverlauf gestört werden. Zudem müsse die Verwendung im Vorfeld der Sitzung dem Vorsitzenden angezeigt werden. Das steht so in der Geschäftsordnung des Stadtrates der Hansestadt Werben (Elbe). Dies sei so nicht passiert, deshalb ist das Smartphone auszuschalten. Bei Zuwiderhandlung droht Herr Schulze mit Konsequenzen.

Herr Schnelle erwidert, dass dies so nicht in der Geschäftsordnung steht. Er wird das Smartphone nicht ausschalten.

Herr Schulze fordert Herr Schnelle das 2. Mal auf, sein Smartphone auszuschalten. Weiter erklärt er, dass er bei nicht befolgen letztmalig aufgefordert wird sein Smartphone auszuschalten. Sollte er auch dieser Aufforderung nicht nachkommen, wird er des Saales verwiesen und von der Sitzung ausgeschlossen.

Herr Schnelle fängt an zu lachen.

Herr Schulze fragt nach, ob das Lachen nun ein ja oder ein nein ist. In diesem Zusammenhang fordert Herr Schulze Herrn Schnelle letztmalig auf sein Smartphone auszuschalten.

Herr Schnelle antwortet mit einem klaren nein.

Herr Schulze hält fest, dass Herr Schnelle trotz letztmaliger Aufforderung unter Androhung von Konsequenzen, sein Smartphone nicht ausschaltet bzw. ausschalten wird.

Herr Schnelle unterbricht Herrn Schulze und will wissen, wo genau das in der Geschäftsordnung steht.

Herr Schulze erwidert, dass das im Nachgang geklärt wird. Er erklärt, dass er Herr Schnelle mehrmals aufgefordert habe sein Smartphone auszuschalten. Dieser Aufforderung ist Herr Schnelle nicht nachgekommen.
Herr Schulze fordert Herrn Schnelle auf den Saal und die Sitzung zu verlassen. Sollte Herr Schnelle dem nicht Folge leisten, wird Herr Schulze die Polizei rufen und ihn abführen lassen. In dieser Zeit wird dann die Sitzung unterbrochen.

Herr Schnelle weigert sich den Saal und die Sitzung zu verlassen. Er möchte immer noch gezeigt bekommen, wo der betreffende Passus in der Geschäftsordnung steht. Er habe das Smartphone lautlos gestellt, dass reicht seiner Ansicht nach.

Herr Schulze erwidert, dass er ihn aufgefordert habe sein Smartphone auszuschalten. Dem ist er nicht nachgekommen.

Der Stadtrat empfiehlt Herrn Schnelle das Smartphone auszuschalten.

Herr Schnelle denkt darüber nach sein Smartphone auszuschalten.

Herr Schulze widerspricht und erklärt, dass dies jetzt nicht mehr möglich sei. Herr Schnelle ist 3 Aufforderungen nicht nachgekommen und hat den Saal und die Sitzung jetzt zu verlassen.

19:02 Uhr – Herr Schulze verlässt den Sitzungssaal um die Polizei zu rufen. Die Sitzung wurde nicht unterbrochen.

Herr Trösken fragt Herrn Schnelle, ob sein Smartphone denn jetzt ausgeschaltet ist.

Herr Schnelle antworte, dass er sein Smartphone jetzt ausgeschaltet habe.

Der Stadtrat diskutiert derweil über andere Themen.

Herr Schnelle möchte zu Protokoll geben (wortwörtlich wurde nicht verlangt), dass er sich diskriminiert fühle.

19:07 Uhr – Herr Schulze betritt den Sitzungssaal. Er hat die Polizei gerufen.

Herr Schnelle gibt weiter zu Protokoll, dass er die ewigen Diskriminierungen des Bürgermeisters der Hansestadt Werben (Elbe) leid ist.

Herr Schulze erwidert, dass ihn hier niemand diskriminieren würde.

19:08 Uhr – Herr Schulze unterbricht die Sitzung.

19:08 Uhr – Herr Schultz verlässt den Saal und die Sitzung. Er erklärt, dass er für so etwas keine Zeit habe.

19:57 Uhr – Herr Schulze nimmt die Sitzung wieder auf.

Herr Schulze stellt die Beschlussfähigkeit des Rates mit anwesenden 8 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Herr Schultz und Herr Schnelle haben während der Unterbrechung die Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Werben (Elbe) verlassen und nehmen nicht mehr daran teil.
Weiter erkundigt sich Herr Schulze nach etwaigen Einwänden. Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) hat keine Einwände.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Schulze erkundigt sich nach Einwänden oder Fragen des Stadtrates.
Der Stadtrat verneint dies.

Anschließend fragt Herr Schulze den Stadtrat, ob Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt werden.
Der Stadtrat stellt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Herr Schulze stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.
Die Tagesordnung wird mit 8x Ja einstimmig angenommen und ist damit beschlossen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.05.2026 und 04.08.2026

Herr Schulze fragt den Stadtrat, ob es Fragen, Einwände oder Ergänzungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.05.2026 gibt.

Da es keine Fragen, Einwände oder Ergänzungen gibt, stellt Herr Schulze die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.05.2026 zur Abstimmung. Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.05.2026 wird mit 7x Ja und 1x Enthaltung angenommen und bestätigt.

Herr Schulze fragt den Stadtrat, ob es Fragen, Einwände oder Ergänzungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 04.08.2026 gibt.

Da es keine Fragen, Einwände oder Ergänzungen gibt, stellt Herr Schulze die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 04.08.2026 zur Abstimmung. Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 04.08.2026 wird mit 4x Ja und 4x Enthaltung angenommen und bestätigt.

TOP 5 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Angelegenheiten der Hansestadt Werben (Elbe) und Eilentscheidungen

Herr Schulze ruft den Tagesordnungspunkt auf und berichtet folgendes:

Der Bau des Gehweges zum Schwimmbad soll nun doch nur 360.000,00 € anstatt 545.000,00 € kosten, nach Verhandlungen durch Herrn Schulze und Herrn Bethge. Aufgrund weiterer Verhandlungen durch Herrn Schulze, mit Unterstützung des Bauamtes und der Landesstraßenbaubehörde erhält die Hansestadt Werben (Elbe) nach Antragstellung 40% von den 360.000,00 € als Förderung.

Die Slipanlage wurde fertigstellt und abgenommen.

Bezüglich des Projektes „Entschlammung“ bei der Slipanlage, war Herr Schulze mit dem Planungsbüro und Behördenvertretern vom Umweltamt Vorort. Demnach kann der Verbringung des Aushubes an der Seite nicht erfolgen. Nach langwieriger Diskussion, wollen die Vertreter des Umweltamtes nochmal überlegen. Das Ergebnis wird Herrn Schulze mitgeteilt.

Es wird der Bau von 3 Parkplätzen an der Kirche in Berge ausgeschrieben. Das Bauamt hat den Auftrag erhalten. Herr Trösken war Vorort und berichtet kurz darüber.

In Werben (Elbe) wird gegenüber von Masurek eine Transformatorstation gebaut.

Die alte katholische Kirche in Giesenslage ist baufällig. Hier muss unbedingt etwas unternommen werden. Das Fachamt Finanzen hat angeregt, eine Zwangsversteigerung vorzunehmen, da keine Steuern für das Grundstück gezahlt werden und Steuerschulden vorhanden sind. Die Hansestadt Werben (Elbe) muss für das Verfahren in Vorleistungen in Höhe von 2.500,00 € gehen. Durch eine Zwangsversteigerung besteht die Möglichkeit, dass der Verfall gestoppt wird. Herr Schulze fragt, ob der Stadtrat bereits in dieser Sitzung darüber entscheiden möchte.

Der Stadtrat diskutiert ausgiebig über dieses Thema.
Der Stadtrat möchte eine Abstimmung.

Da es keine weiteren Fragen, Einwände oder Ergänzungen gibt, stellt Herr Schulze die Zwangsversteigerung der alten Kirche in Giesenslage zur Abstimmung.
Die Zwangsversteigerung der alten Kirche in Giesenslage wird mit 8x Ja einstimmig angenommen und bestätigt.

Die Inspektion der Spielplätze und Spielgeräte der Hansestadt Werben (Elbe) wird vom 05.10. bis 08.10.2026 durchgeführt.

Zur Verwendung des Sondervermögens bittet Herr Schulze sich nochmal Gedanken zu machen. Seine Vorschläge für die Verwendung und Aufnahme in den Haushalt sind folgende:

- Neuer Transporter für den Bauhof
- Einen Vertikalschneider
- Rest für Sanierungsmaßnahmen an Dächern in der Hansestadt Werben (Elbe)

Beim letzten hat Herr Aßmuß erklärt, dass dies durch die Verwendung des Sondervermögens nicht möglich sei. Die anderen beiden Punkte sind bei entsprechender Begründung möglich.
Es wäre jedoch auch möglich, dass Sondervermögen in den Bau des Gehweges zum Schwimmbad mit einzubringen. Er wird sich hierzu nochmal informieren.

Es wurde mit der Firma Lahmann gesprochen, ob diese nicht noch ein Angebot für den Landstromanschluss Fähre abgeben möchten. Die Firma will ein Angebot abgeben.

In diesem Zusammenhang hat Herr Schulze die Fa. Lahmann nach den Rissen im Rengerslagener Weg gefragt. Die Fa. Lahmann wird diese Risse verschließen.

Weiter hat er nach dem Huckel am Wendehammer in Werben (Elbe) gefragt. Diesen hat die Fa. Lahmann beseitigt. Er ist jetzt weg.

Anschließend gibt er seinen kurzen Sachstandsbericht zum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Giesenslage.

Herr Schulze fragt den Stadtrat, welche Personen bzw. Vereine er einladen soll bzgl. zum Thema „Pflege und Wartung der Slipanlage und Hafen“.
Herr Schulze würde folgende Vereine einladen wollen:

- Hansesportbootverein
- Kanuverein
- Orderstation
- Angelverein

Es soll darum gehen, dass ein oder mehrere Vereine die Wartung und Pflege übernehmen und dafür eine Entschädigung erhalten.

Herr Trösken mein evtl. noch den Sportverein anfragen.

Der Stadtrat diskutiert.
Der Sportverein soll nicht angefragt werden. Dieser hat damit nicht wirklich was zu tun.

Herr Schulze ergänzt, dass der Sportverein schon alle Hände voll zu tun hat mit der Sporthalle und dem Sportplatz. Eine weitere Aufgabe könnte da zur Überlastung führen. Deshalb würde er den Sportverein auch nicht fragen wollen.

Herr Schulze wird die oben genannten Vereine anschreiben und nachfragen.

TOP 6 Informationen aus den Ausschüssen

Keine, es haben keine Ausschüsse getagt.

TOP 7 Anfragen und Anregungen

Herr Schulze ruft den Tagesordnungspunkt auf und fragt nach Anfragen und Anregungen der Mitglieder.

Frau Behrens informiert, dass an der Sitzgruppe oben beim Anker die Dachpappe lose ist.

Herr Schulze will sobald es möglich ist die Stadtarbeiter hinschicken, damit die es reparieren.

Frau Behrens fragt weiter, ob bei dem Parkplatz gegenüber der Arztpraxis generell ein Parkverbot ist oder nicht. Außerdem fragt sie wem die Parkplätze gehören.

Herr Schulze erklärt, dass diese Parkplätze der Stadt gehören. Das Parkverbot gelte nur für einen Parkplatz. Dieser soll eigentlich für den Arzt reserviert sein.

Abschließend fragt Frau Behrens, ob es weitere Informationen zum Arztstipendium gibt.

Herr Schulze antwortet, dass erst 2027 hierzu genaueres gesagt werden kann.

Herr Rogge fragt nach, wem die Bäume beim Parkplatz zum Pferdemarkt und an der Fähre gehören. Diese scheinen eine Gefahr dazustellen und es sollte etwas unternommen werden.

Herr Schulze weiß wem diese Bäume gehören und wird das mit dem Ordnungsamt besprechen.

Da es keine weiteren konstruktiven Anregungen und Anfragen der Stadtratsmitglieder gibt, schließt Herr Schulze um 20:29 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Bernd Schulze	Christian Böker
Sitzungsvorsitz	Protokollant